

Gültig für 2022.HS

Modulbezeichnung: Antidiskriminierungs-, Gleichstellungs- und Diversityrecht	
Modulkürzel	w.BA.XX.2AGDR.XX
Beschreibung des Moduls	Diversity & Nicht-Diskriminierung Internationale und nationale Unternehmen, Behörden und Nichtregierungsorganisationen sind zunehmend gefordert, ihre Dienstleistungen frei von Diskriminierung anzubieten - unabhängig von Herkunft, Religion, Lebensalter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Behinderung und soziale Stellung. Angesichts der MeToo- und Black Lives Matter-, der LGBTIQ**-Bewegungen wird auch von der Zivilgesellschaft eine erhöhte Sensibilität für historische Unrecht und institutionelle Formen der Diskriminierung wie Rassismus, Sexismus, Heteronormativität, Ableism, Ageism, Adultism eingefordert. Das nationale und internationale Recht sowie das Instrument des Diversity Management und Diversity Mainstreaming bieten hilfreiche Orientierung für Führungspersonen sowie Mitarbeitende in Personalabteilungen, Rechtsdiensten, Compliance-Stabsstellen und Fachkräfte in unterschiedlichen Branchen und Berufsfeldern. Das Modul Antidiskriminierungs-, Gleichstellungs- und Diversityrecht gibt Studierenden interessante Einblicke in die rechtlichen Grundlagen, zivilgesellschaftlichen und administrativen Instrumente, mit denen Diskriminierung verhindert, Chancengerechtigkeit gestärkt und Vielfalt gefördert werden können. Die Studierenden profitieren davon, dass die Kursteilnehmer*innen aus verschiedenen Studienrichtungen kommen. Neben der Vermittlung der Grundlagen wählen die Studierenden während des Kurses ein Schwerpunktthema, zu dem sie mit einer Expert:inn im Thema einen 45-minütigen Podcast aufnehmen. Der Podcast gilt als Leistungsnachweis und wird benotet. Zusätzlicher Leistungsnachweis ohne Benotung bildet ein abschliessendes Gespräch über die Hintergründe und Herausforderungen der Podcast-Produktion sowie die Lessons Learned.
Studiengang und Vertiefungsrichtung	<ul style="list-style-type: none"> § Betriebsökonomie - Vertiefung in Accounting, Controlling, Auditing § Betriebsökonomie - Vertiefung in Banking and Finance § Betriebsökonomie - Vertiefung in Banking and Finance (FLEX) § Betriebsökonomie - Vertiefung in Banking and Finance (PIE) § Betriebsökonomie - Vertiefung in Behavioral Design § Betriebsökonomie - Vertiefung in Economics and Politics § Betriebsökonomie - Vertiefung in General Management § Betriebsökonomie - Vertiefung in General Management (Flex) § Betriebsökonomie - Vertiefung in Marketing § Betriebsökonomie - Vertiefung in Risk and Insurance § Wirtschaftsrecht
Rechtliche Grundlagen	Studienordnung BSc vom 29.01.2009, Anhang zur Studienordnung für die Bachelorstudiengänge Betriebsökonomie, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht erstmals beschlossen am 12.05.2009
Modulkategorie	Modultyp: Wahlpflichtmodul
	Studienabschnitt: Hauptstudium
ECTS	3
Verantwortliche OE	W Abteilung Business Law
Modulverantwortung	Tarek Naguib (nagu)
Modulverantwortung Stellvertretung	-
Spezifische Vorkenntnisse	Keine
Beitrag des Moduls für Learning Goals des Studiengangs (durch das Modul betroffene)	<ul style="list-style-type: none"> § Fachkompetenz § Methodenkompetenz § Sozialkompetenz § Selbstkompetenz
Beitrag des Moduls für Learning Objectives des Studiengangs	<ul style="list-style-type: none"> Fachkompetenz § Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte wissen & verstehen § Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte anwenden, analysieren und verknüpfen § Theorie- & Praxisrelevante Fachinhalte evaluieren Methodenkompetenz § Problemlösung & Kritisches Denken § Wissenschaftliche Methoden § Arbeitsmethoden, -techniken & -verfahren § Nutzung von Informationen § Kreativität & Innovation

	Sozialkompetenz § Schriftliche Kommunikation § Mündliche Kommunikation § Kooperation im Team & Umgang mit Konflikten § Interkulturalität & Perspektivenübernahme Selbstkompetenz § Selbstmanagement & Selbstreflexion § Ethische & Soziale Verantwortung § Lernen & Veränderung		
Lernziele des Moduls	Die Studierenden... § kennen die zentralen Probleme zu Diversity, Diskriminierung und Gleichstellung. § kennen die Schwachstellen von Unternehmen, Behörden und Nichtregierungsorganisationen, die Diskriminierung und eine homogene Unternehmenskultur begünstigen. § kennen die Grundlagen des Völker-, Verfassungs- und Gesetzesrecht zu Diskriminierung, Gleichstellung und Diversity. § lernen die Instrumente der Non-Discrimination, des Diversity Management und des Diversity Mainstreaming kennen. § ermitteln Stärken und Schwächen ihres Arbeitgebers im Umgang mit Gleichstellung und Vielfalt.		
Inhalte des Moduls	§ Begriffsklärungen: Diversity, Chancengerechtigkeit, Diskriminierung, Rassismus, Sexismus, Ableism, Ageism, Heteronormativität, Adultism § Institutionelle Problemstellen: Einblicke in die institutionellen Problemstellen von Unternehmen, Behörden und Nichtregierungsorganisationen § Völker-, verfassungs- und gesetzesrechtliche Grundlagen § Instrumente der Non-Discrimination und des Diversity Management und Mainstreaming		
Verknüpfung zu anderen Modulen	-		
Unterrichtsmethoden	§ Lehrvortrag § Lehrgespräch § Anwendungsaufgaben § Fallstudien § Übungen § Problemorientierter Unterricht § Projektarbeit § Forschendes Lernen	Eingesetzte Sozialformen: § Partnerarbeit § Gruppenarbeit	
Digitale Lernressourcen	§ Lehrvideos § Fallstudien (inkl. Lösungen)		
Unterrichtsgliederung	Kontaktstudium	Begleitetes Selbststudium	Autonomes Selbststudium
Grossklasse	-	-	
Kleinklasse	26 h	64 h	
Gruppenunterricht	-	-	
Praktikum	-	-	
Seminar	-	-	
Total	26 h	64 h	0 h
Leistungsnachweise			
Modulendprüfung	Form	Dauer (Min.)	Gewichtung
-	-	-	-
Hilfsmittel	-		
Andere	Bewertung	Dauer (Min.)	Gewichtung
Podcastproduktion	Note	45	100,00 %
Abschlussgespräch	Pass/Fail	20	-
Präsenzverpflichtung im Kontaktstudium	Zwingende Präsenzzeit: 80% Die Studierenden erhalten während 3 Doppellektionen eine Einführung in die Grundlagen der Materie sowie in die Anforderungen der Podcast-Produktion. Anschliessend arbeiten sie vor Ort (an der ZHAW) in 2er- und 3-er-Gruppen zu einem selbst gewählten Schwerpunktthema und produzieren hierzu einen Podcast. Während dieser Zeit haben sie die Möglichkeit, sich mit der Dozierenden Person regelmässig auszutauschen. arbeiten zu 60% selbstbestimmt und können auch wählen, wo und wann sie das tun. In dieser Zeit steht ihnen der Dozent vor Ort und via Zoom für Fragen zur Verfügung. 40% des Kurses sind Präsenzzeit. Da wird erwartet, dass diese zu 80% vor Ort erfüllen.		
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch		
Pfichtliteratur	https://www.humanrights.ch/de/menschenrechte-themen/diskriminierungsverbot/		

Ergänzende Literatur	http://portal-intersektionalitaet.de/konzept/
Bemerkungen	-